

Aktionärsidentifikation nach ARUG II

 **DPAii** | Deutsche Plattform für
Aktionärsidentifikation und -information



Bundesanzeiger
Verlag

Ausgangspunkt

Richtlinie 2007/36/EG vom 11. Juli 2007 über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären in börsennotierten Gesellschaften

Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie 2007/36/EG (ARUG) vom 30. Juli 2009

Richtlinie 2017/828 vom 17. Mai 2017 zur Änderung der Richtlinie 2007/36/EG im Hinblick auf die Förderung der langfristigen Mitwirkung der Aktionäre

Regierungsentwurf zum Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie 2017/828 (ARUG II) vom 20. März 2019

Adressaten der ARRL

Von der Aktionärsrechterichtlinie betroffen sind:

- 1. Aktiengesellschaften mit Sitz in der EU,**
deren Aktien zum Handel in einem geregelten Markt zugelassen sind.
- 2. Alle Intermediäre,**
die Aktien der unter Punkt 1 identifizierten Emittenten verwahren.
- 3. Alle Aktionäre**
der unter Punkt 1 identifizierten Emittenten

Neue Themenbereiche in der ARRL

- **Identifikation der Aktionäre (Artikel 3a)**
- Übermittlung von Informationen (Artikel 3b)
- Erleichterung der Ausübung von Aktionärsrechten (Artikel 3c)

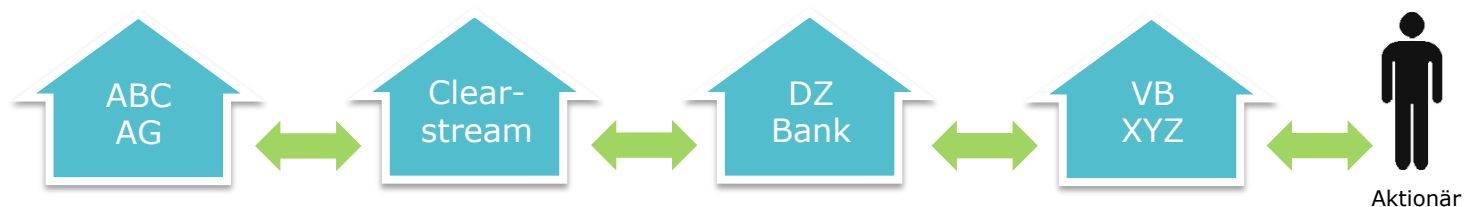
Regelungsgegenstand

Identifikation der Aktionäre

Von der Richtlinie erkanntes Problem:

- Aktien börsennotierter Gesellschaften werden oft über komplexe Ketten von Intermediären gehalten.

➤ Beispiel:



Regelungsgegenstand



Identifikation der Aktionäre

§67d Aktiengesetz

§67d AktG-E

„Informationsanspruch der Gesellschaft gegenüber
Intermediären

(1) Die börsennotierte Gesellschaft kann von einem Intermediär, der Aktien der Gesellschaft verwahrt, Informationen über die Identität der Aktionäre und über den nächsten Intermediär verlangen. Format und Inhalt dieses Verlangens richten sich nach der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1212.“

§67d AktG-E

„(4) Der Letztintermediär hat die Informationen zur Beantwortung des Informationsverlangens der Gesellschaft zu übermitteln. [...] Format, Inhalt und Frist der Antwort auf das Informationsverlangen richten sich nach den Artikeln 2, 3, 9 Absatz 6 Unterabsatz 2 und 3, Absatz 7 der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1212.“

Datenübermittlung

Welche Daten müssen übermittelt werden:

Bei natürlichen Personen:

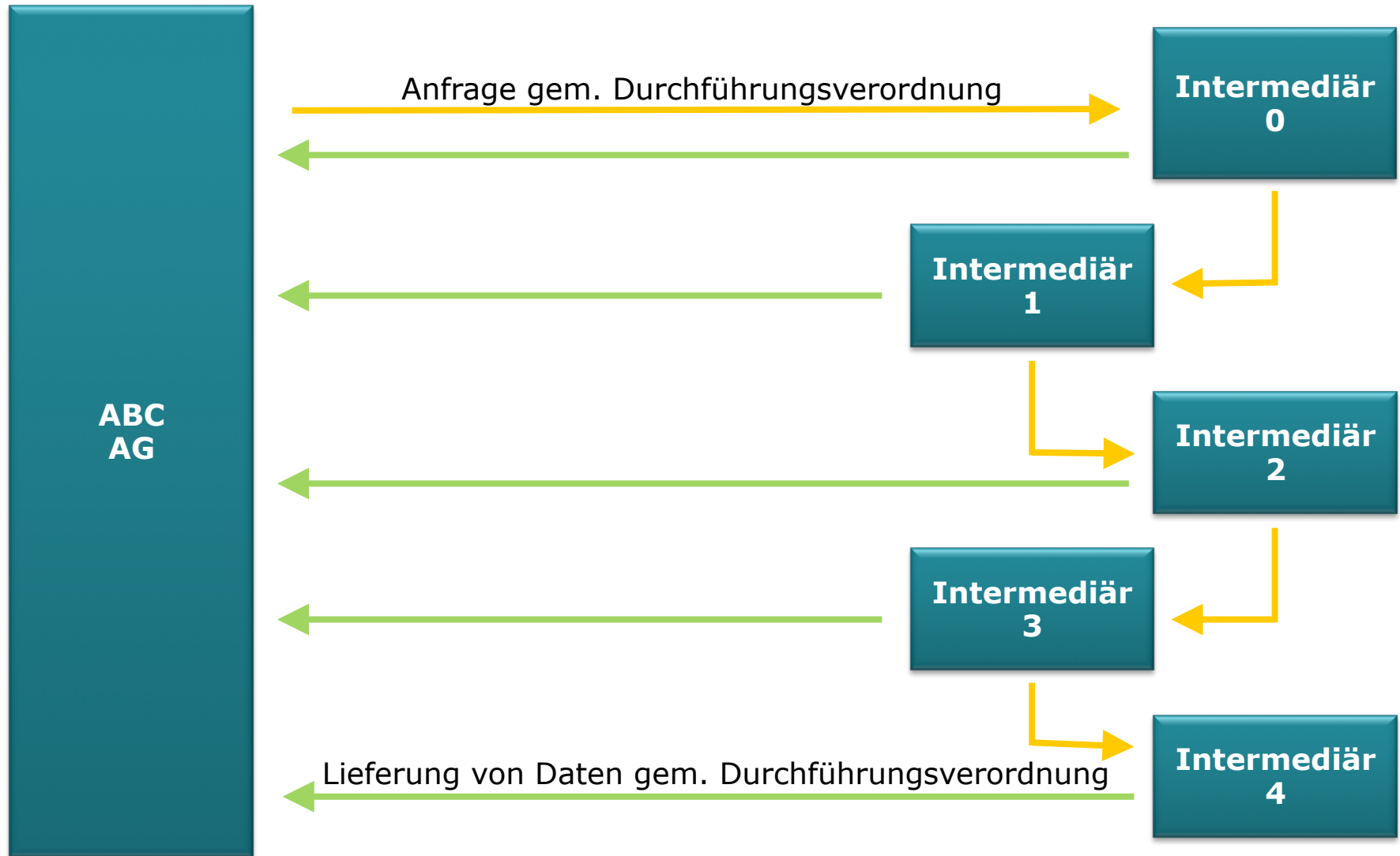
- Name(n), Vorname(n)
- Vollständige Anschrift
- E-Mail-Adresse (wenn vorhanden)
- Eindeutige nationale Identifikationskennung (nur nat. Personen)
- Anzahl der gehaltenen Aktien
- Falls von Aktiengesellschaft
angefordert:
 - Datum, ab dem die Aktien gehalten werden



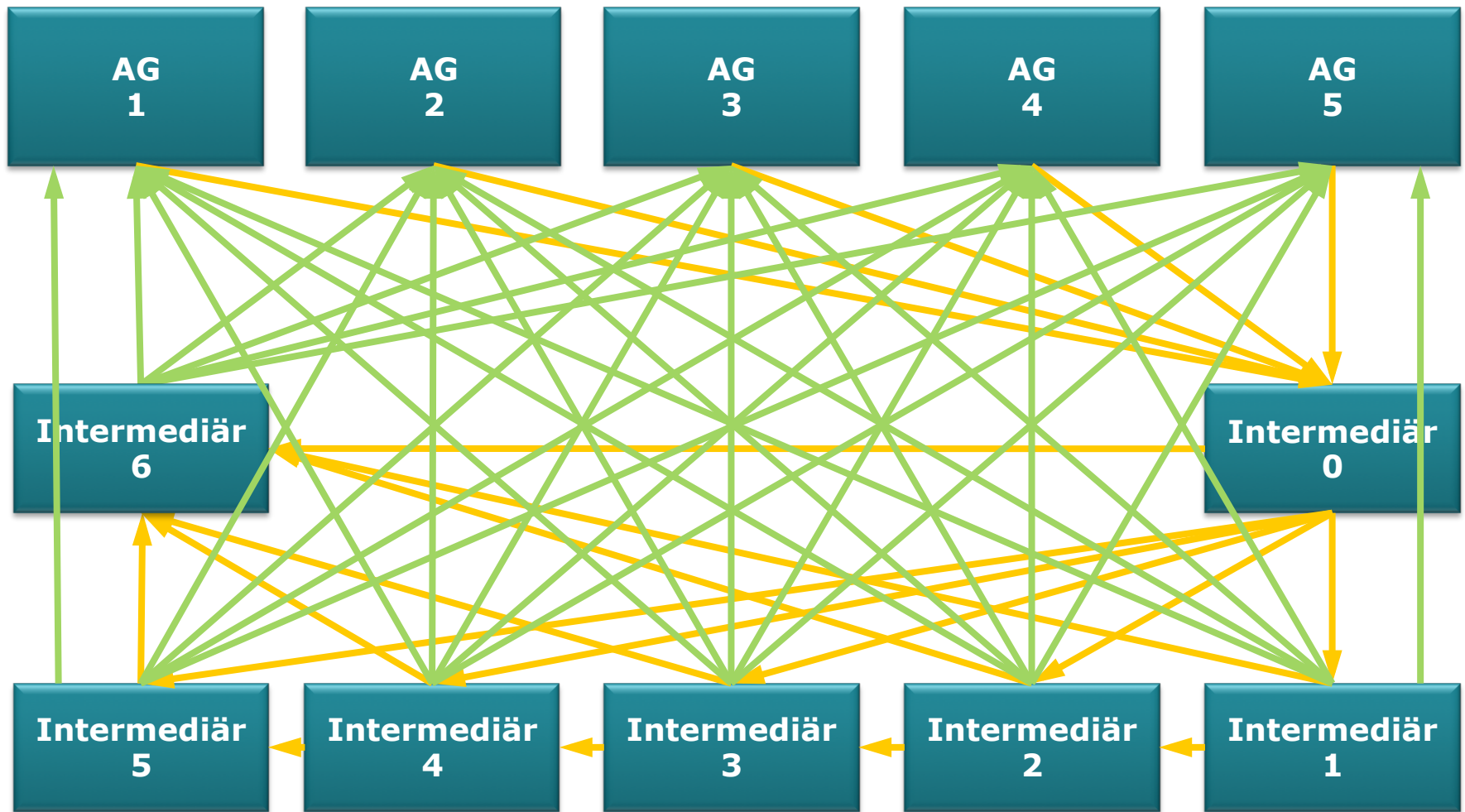
Bei juristischen Personen zusätzlich:

- Registernummer,
oder wenn keine Registernummer
„verfügbar“ ist:
 - Eindeutige Kennung, wie etwa
die Rechtsträgerkennung (LEI)

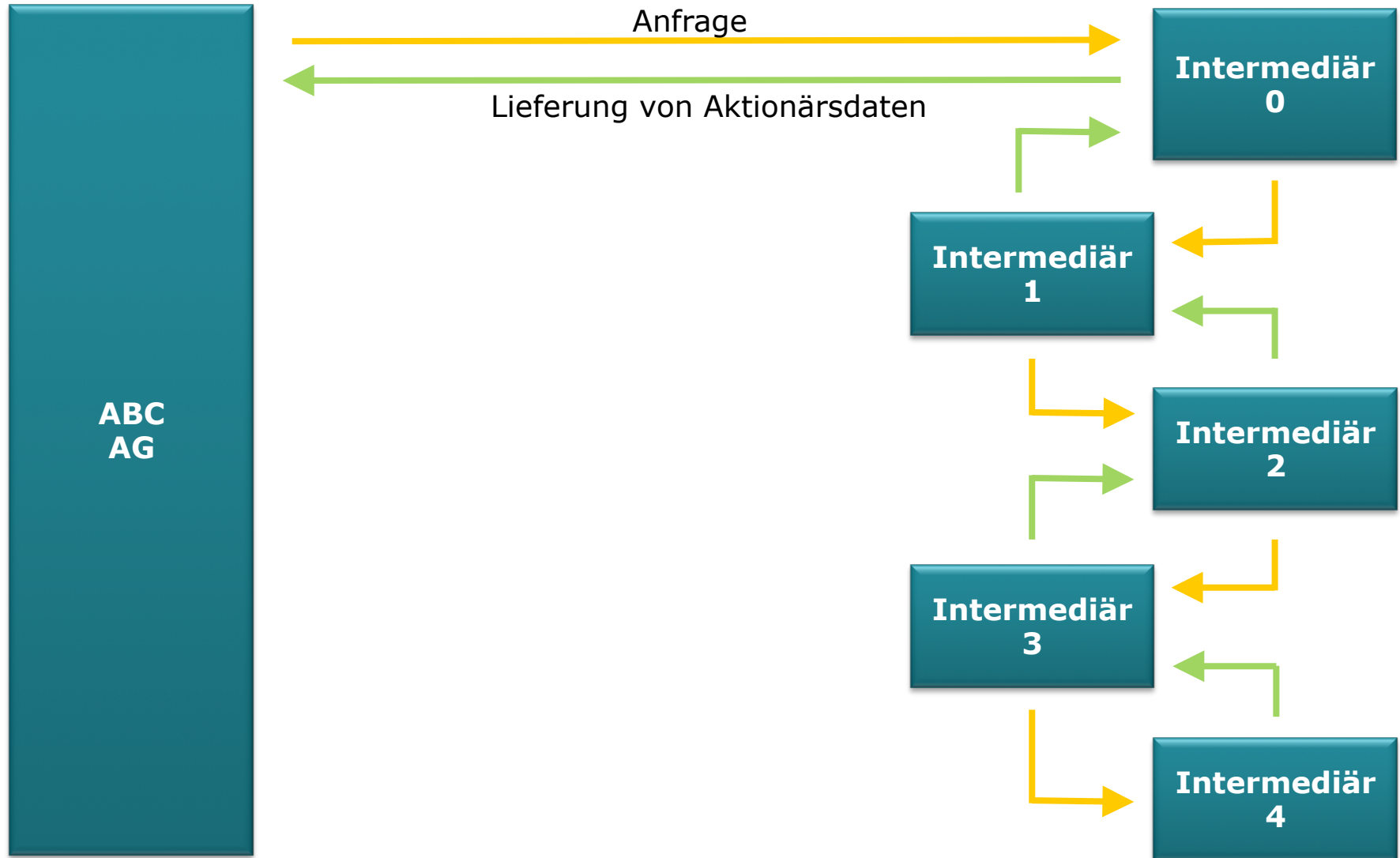
Übermittlungsweg 1 (einfaches Beispiel)



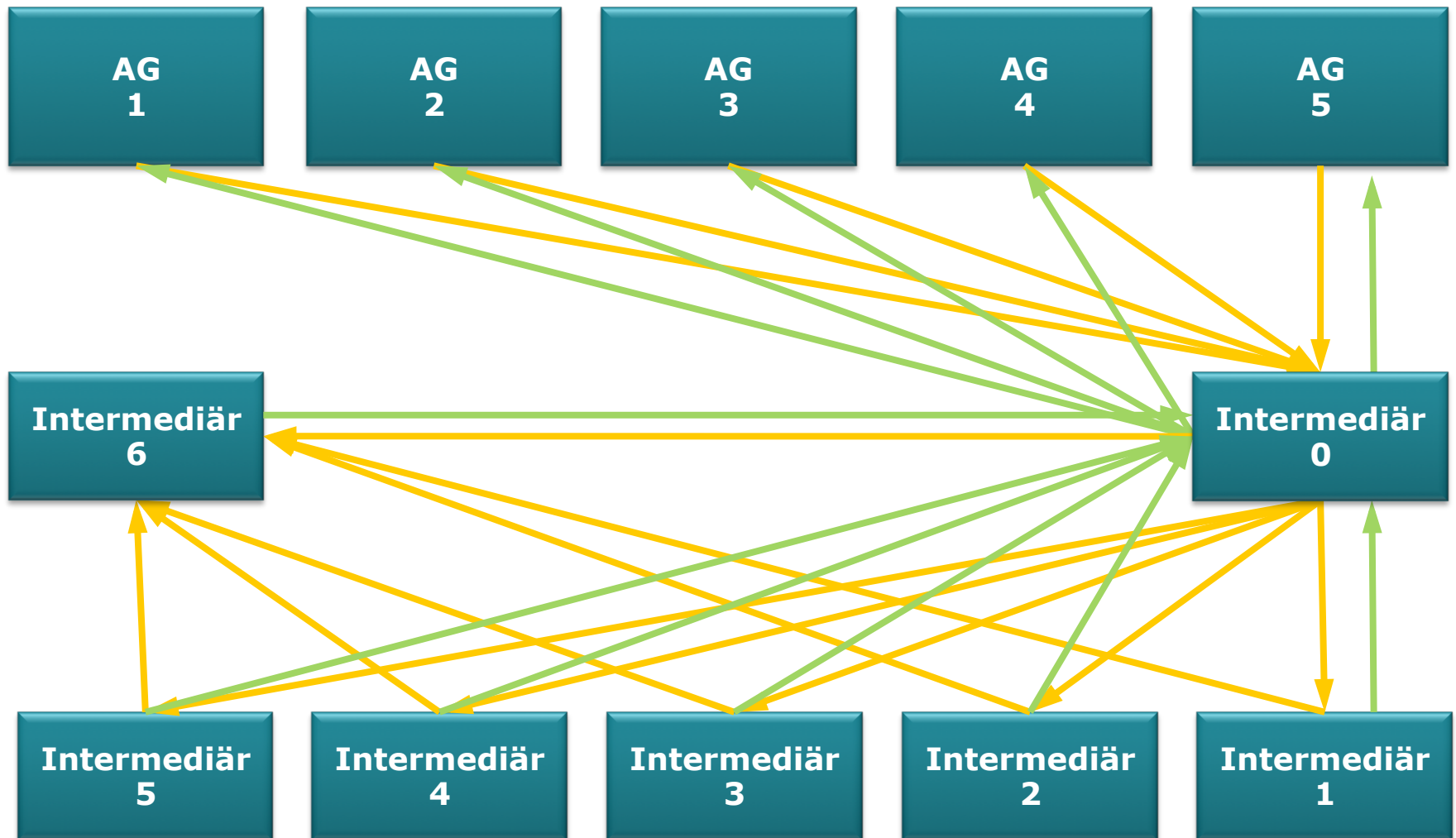
Übermittlungsweg 1 (komplexes Beispiel)



Übermittlungsweg 2 (einfaches Beispiel)



Übermittlungsweg 2 (komplexes Beispiel)



Ihr Ansprechpartner zu den Themen ARRL, ARUG II und Aktionärsidentifikation

Bundesanzeiger Verlag GmbH

≡ DPAii | Deutsche Plattform für
Aktionärsidentifikation und -information

Wolfgang Zerth
-Projektleiter-

Amsterdamer Straße 192
50735 Köln

Telefon: +49 (0) 221 / 976 68 - 231
Telefax: +49 (0) 221 / 976 68 - 346
Mobil: +49 (0) 171 / 369 46 79

E-Mail: wolfgang.zerth@bundesanzeiger.de